



Die Projektbeteiligten nach der Abschlusspräsentation

## »Typische win/win-Situation«: Logistik-Projektarbeit mit Deutscher Post

*Im Rahmen eines neuen  
Wahlfachs beschäftigten  
sich Wirtschaftsingenieur-  
Studenten mit der  
Analyse und Optimierung  
innerbetrieblicher  
Materialfluss-Prozesse.*

Zur erstmaligen Durchführung konnte 2006 die Deutsche Post AG Niederlassung Philatelie als Kooperationspartner gewonnen werden, welche am Standort Weiden seit 2002 ein hochmodernes Logistikzentrum zum Versand von Postwertzeichen und zugehörigen Sammlerartikeln betreibt. Seit Januar 2006 hat die Niederlassung Philatelie als Dienstleister für das Bundesministerium der Finanzen auch den Versand bundesdeutscher Sammlermünzen mit übernommen. In diesem Logistikzentrum sind ca. 200 Mitarbeiter beschäftigt und es werden im Durchschnitt täglich ca. 30.000 Sendungen weltweit ausgeliefert.

### Systematische Vorgehensweise

Der Projektablauf startete mit einer Einführung in die zugehörige Methodik durch Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetschneider (Foto oben, links) als Betreuer seitens der FH. Dann wurden durch die beiden Studenten-Teams zunächst die Abläufe und Kennzahlen der Prozesse Wareneingang und Kommissionierung vor Ort erfasst und detailliert dokumentiert. In der anschließenden Optimierungsphase wurden für priorisierte Ansatzpunkte konkrete Lösungen ausgearbeitet und sowohl funktional als auch bezüglich der Wirtschaftlichkeit bewertet. Die Bandbreite

der Verbesserungsansätze reichte dabei von einfachen Erweiterungen der LVS-Software, über Anpassungen der Fördertechnik bis hin zur Optimierung der Arbeitsplatz-Ergonomie.

### Wertvolle Ergebnisse für beide Seiten

Bei der Abschlusspräsentation im Juni 2006 war die Resonanz äußerst positiv: seitens des für die Logistik verantwortlichen Abteilungsleiters Produktion der Niederlassung Philatelie, Herrn Harald Kraus, wurde das Niveau der studentischen Arbeit als sehr hoch eingestuft. Er sprach auch von einer »typischen win/win-Situation«: diese Projektarbeit hatte einen Nutzeffekt sowohl für die Studenten durch den Erfahrungsgewinn in einem realen Projektumfeld als auch für die Deutsche Post AG durch die Vorschläge zur Verbesserung der internen Prozesse. Nach interner Prüfung seitens der Niederlassung Philatelie wurden inzwischen bereits verschiedene der empfohlenen Maßnahmen umgesetzt: so konnten beispielsweise mit der Unterteilung der untersten Ebene im Palettenregal in zwei Ebenen für die vielen halbhohen Paletten etwa 940 zusätzliche Stellplätze gewonnen und somit der Raumnutzungsgrad des Lagers nochmals deutlich verbessert werden.



Ansprechpartner des Lehrgebiets  
»Integrierte Logistiksysteme« an der FH  
Amberg-Weiden:

Prof. Dr.-Ing. Günter Kummetschneider  
Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen  
Hetzenrichter Weg 15  
92637 Weiden

Tel. (0961) 382-217  
g.kummetschneider@fh-amberg-weiden.de

